

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

N^o 104.

Sonnabends, den 31. December.

1853.

Bekanntmachung.

Aus dem Stadtverordneten-Collegium hier haben mit Ende des Jahres 1853 auszuscheiden:

- 1) fünf angeessene Stadtverordnete,
- 2) drei Stellvertreter derselben,
- 3) drei unangeessene Stadtverordnete,
- 4) zwei Stellvertreter derselben.

An die Stelle der Auscheidenden treten nun in Folge der stattgehabten Ergänzungswahl:

ad 1)

- Herr Traugott Schreiber, Weißgerbermeister.
• Carl Friedrich Jeschke, Weberwaarenfabrikant.
• Carl Gotthelf Lankisch, Kattundruckereibesitzer.
• Ferdinand Steyer, Weberwaarenfabrikant.
• Carl Friedrich Nische, Bäckermeister.

ad 2)

- Herr Gottfried Helbig, Schuhmachermeister.
• Heinrich Haubold, desgleichen.
• Friedrich Lippoldt, Materialwaarenhändler.

ad 3)

- Herr Johann Gottlieb Berghändler, Kürschner.
• August Böttger, Weberwaarenfabrikant.
• Christian Friedrich Ancke, Deconom.

ad 4)

- Herr Friedrich Schiebler, Kaufmann.
• Eduard Teuscher, Kaufmann,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Frankenberg, den 28. December 1853.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem der Umgang des Kirchners alhier am Schlusse des Kirchenjahres in Folge getroffener Uebereinkunft mit Hrn. Kirchner Windisch insofern weggefallen ist, als das seit mehr als hundert Jahren üblich gewesene Verabreichen eines Gratiale an den Kirchner beim Herumtragen der sogenannten Kirchennachrichten von nun an nicht mehr stattzufinden hat, so bringen wir dieß mit dem Bemerkens zur Kenntniß der hiesigen Einwohner, daß in jedes Haus durch den damit seitens des Hrn. Kirchner Beauftragten ein, nach Befinden zwei, Kirchzetteln ohne Entgelt abgegeben werden und daß den Hausbesitzern obliegt, ihren Miethbewohnern Einsicht in dieselben nehmen zu lassen.

Frankenberg, den 28. December 1853.

Der Stadtrat h.
Stöckel, Bürgermeister.